

ANZUG Monika Kölliker und Kons. betreffend Betagte im Strassenverkehr**Wortlaut:**

„Die Riehener Bevölkerung weist einen hohen Prozentsatz an über 65-jährigen und über 80-jährigen Menschen auf. In unserer Gemeinde ist es gewiss ein Anliegen, unter den Einwohnern Rücksichtnahme und Wertschätzung gegenüber alten, betagten und behinderten Mitmenschen zu fördern.

Im Strassenverkehr ist dies besonders nötig, da alte und betagte Menschen zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern gehören.

In der Gemeinde Riehen gibt es Wege, die sowohl Spazierwege wie auch Velowege sind (Bachtelenwegli, Spittlerwegli), wie auch Trottoirabschnitte, die von Velofahrern benutzt werden.

Ich bitte den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

- wie es um die Sicherheit der betagten Menschen bestellt ist im Bereich der Traminsel Riehen-Dorf Richtung Basel. Welche Verbesserungsmöglichkeiten sieht der Gemeinderat für diese Situation? Die Traminsel ist nicht über einen Fussgängerstreifen zu erreichen.
- ob er die Notwendigkeit und Möglichkeit sieht, die Sicherheit für Betagte im Bereich Spittlerwegli und Bachtelenwegli zu verbessern.
- was er für Möglichkeiten sieht, die Situation auf dem Trottoirabschnitt von der Haltestelle Burgstrasse entlang der Baselstrasse abbiegend in den Gstalteinrainweg bis zur Kreuzung mit der Kilchgrundstrasse zu verbessern. (Das Trottoir wird in diesem Bereich oft von Velofahrern benutzt, die den Fussgängerstreifen mit Ampel dem gefährlichen Übergang vom Veloweg über die Baselstrasse in den Gstalteinrainweg vorziehen).“

sig. Monika Kölliker-Jerg
David Moor
Margret Oeri-Valerius
Martin Abel
Annemarie Pfeifer-Eggenberger

Maja Kopp-Hamberger
Marianne Hazenkamp-von Arx
Hans-Ruedi Hettesheimer
Guido Vogel

Eingegangen: 3. März 2008